

Baltic Sea Youth Games in Walcz (Polen) (03.-05.07.2009)

Eigentlich hatte keiner mehr Lust auf Regatta. Nur eine Woche nach der nervenaufreibenden Jugendmeisterschaft und dem Ende der Hauptsaison waren Aktive und Trainer ziemlich ausgebrannt und hätten lieber ein freies Wochenende gehabt, als in die 400 Kilometer entfernte polnische Stadt Walcz zu reisen. Da die Informationen bezüglich der Regatta im Vorfeld sehr spärlich flossen, wussten wir außerdem gar nicht so recht was uns bei den „Ostseespielen“ erwarten würde. Der eigentliche Austragungsort des internationalen Jugendtreffens war Koszalin. Rudern und Kanu wurden ausgelagert in das für uns relativ unbekannte ehemalige Deutsch Krone in der Woiwodschaft Westpommern.

Was uns dann in Walcz erwartete ließ unsere Stimmung nach und nach steigen. Ein sehr rühriges Organisationsteam versuchte uns den Aufenthalt und die Regatta so angenehm wie möglich zu gestalten. Anfängliche Verständigungsprobleme, die zu kleineren Missverständnissen führten, wurden durch unseren sympathischen Dolmetscher Bogomil weitestgehend ausgeräumt und somit entwickelte sich eine stimmungsvolle Veranstaltung, die mit einer zünftigen Eröffnungsveranstaltung auf dem Marktplatz der knapp 30.000 Einwohner zählenden Kleinstadt eingeläutet wurde. Die 500m Strecke auf einem der beiden ringsum bewaldeten idyllischen Stadtseen, die sogar mit einem Albanosystem glänzte, bot faire Bedingungen für die sieben teilnehmenden Landesverbände bzw. Nationen. Meist waren Vorläufe notwendig um die 6 Finalisten zu ermitteln, die dann um die schicken Gold-, Silber und Bronzemedailles ruderten. In einem feierlichen Rahmen wurden diese dann am Abend unter großem Tamtam verliehen, so dass bei den Aktiven ein klein wenig internationale Meisterschaftsatmosphäre aufkam.

Die Leistungen unserer jungen Mannschaft aus Mecklenburg – Vorpommern stimmten auch. Drei Jahrgänge waren startberechtigt, so dass unsere meist aus einjährigen B-Junioren bestehende Crew oftmals gegen zwei Jahre ältere A-Junioren rudern musste. Wenn auch kein Sieg zu verbuchen war, so gab es dennoch eine Silber- und vier Bronzemedailles zu feiern. Herausragend war die Leistung des Achters, dem am Ende nur ein Luftkasten fehlte um auch noch die Weißrussen zu besiegen und Gold zu holen. Aber auch der Mädchen bereich brillierte und legte mit drei Bronzemedailles im Einer (Julia Leiding) im Zweier (Leiding/Seehaus) und im Vierer (Breffka/Uhlig/Sass/Mumm/Sietas) den Grundstein für den dritten Platz in der Pokalwertung. Freilich war am Sieg der Brandenburger und am 2.Platz von Weißrussland nicht zu rütteln. Besser anzuschneiden als Litauen war allerdings schon eine kleine Überraschung.

Bei grandiosem Sommerwetter kam auch der Spaß nicht zu kurz. Badefreuden mit Reiterkämpfen und eine abendliche Disco trugen ebenso zur guten Stimmung bei wie die Tatsache, dass am Ende alle Aktiven eine Medaille gewannen und somit der Trip nach Polen ein erfolgreicher Saisonabschluss wurde.

Karsten Timm